

# Jahresbericht 2011

## Joe Halter

Über den Winter bis zum Saisonstart wurden am Mitsubishi Lancer EVO IX nicht wesentliches verändert.

Es gab eine neuen Frontspoiler und der Abschlepphaken wurde modifiziert.

Am Motor selber wurde der defekte Zylinderkopf durch einen Originalen ersetzt.

Meine Daten zum Auto ca. 400 PS und ein Gewicht von ca. 1380 kg blieben sich gleich wie im Vorjahr.



## Slalomschweizermeisterschaft 2011

Der Start zur Saison erfolgte in Interlaken auf dem Flugplatz. Wie üblich im Slalom wird die Dominanz von Porsche beherrscht.

Das 2. Rennen in Frauenfeld wurde durch Technische Probleme am Kühler geprägt, was zum Glück Nothilfsmässig vor dem Rennbeginn gelöst werden konnte.

In Moudon wurde der 3. Slalom durch kurze streifenweise Regenfälle zur spannenden Angelegenheit für alle Mitbewerber.

4. Rennen in Saanen ebenfalls Flugplatz wurde durch Wolkenbruch beim Start geprägt. Noch nie habe ich so schnell Regenreifen gewechselt ☺

In Bure das 5. Slalomrennen war mal wieder Week-end ohne Regen und die Konkurrenz bekundete auch mal Probleme.

6. Rennen in Romont war eine „matschige Angelegenheit“. Ein Vogel flog in voller Fahrt in meinen Kühlergrill. Dieser hatte keine Chance und wurde zu Brei gequetscht, es folgte eine Grosswäsche an Autofront.

Chamblon Renne Nr. 7 war definitiv Reifenpoker. Regen und Sonne tauschten sich nach belieben ab und meine Slicks am Ende waren mehr als flach.

Letzte und 8. Slalomrennen auf Flugplatz in Ambri musste wegen Autodefekt auf fremde Hilfe umgestellt werde. Dank Angebot einer guten Freundin wurde das Finale auf BMW gefahren. Drift's bringen einem nicht schnell an Ziel ☺

### Die Resultate zum Slalom 2011:

1. Interlaken	16.04.11	6. Platz
2. Frauenfeld	01.05.11	3. Platz
3. Moudon	15.05.11	2. Platz
4. Saanen	21.05.11	6. Platz
5. Bure	05.06.11	4. Platz
6. Romont	12.06.11	7. Platz
7. Chamblon	19.06.11	2. Platz
8. Ambri	09.10.11	19. Platz (fremde Auto)



## **Bergschweizermeisterschaft 2011**

Dieses Jahr war der Schwergewicht auf die Bergrennen gerichtet, obwohl Leistungsgewicht von meinem EVO nicht zum Vorteil genügte.

Der Saisonauftakt erfolgte in Reitnau vor über 12000 Zuschauer. Leider war der zweite Start zum Rennlauf ein „Verhauer“ und verhinderte ein Überraschungsergebnis. Das 2 und 3. Bergrennen wurde in La Roche ausgetragen mit wesentlichen Zeitenverbesserungen zum Vorjahr.

4. Rennen in Anzère war für mich ein grosser Erfolg, sechst schnellste „Hüsliauto“ zum stärksten Starterfeld der Saison.

5. und 6. Bergrennen in Massongex. eine schmale „Gasse mit vielen Spitzkehren“ verlangte viel Geduld und Konzentration.

7. Rennen in St. Ursanne war ein Europameisterschaftslauf. Die schnellste Strecke der Europameisterschaften. Ein kleiner Fahrfehler wurde für mich zum mega Glück im Unglück. Auto leider Totalschaden aber mir ausser Muskelkater kein Kratzer.

Auf Bergrennen 8 und 9 in Oberhallau und Gurnigel musste zwangsläufig verzichtet werden.

Dank eines Sponsor konnte ich am letzten Bergrennen in Les Paccots doch noch starten. Mit einem Renault Clio RS. Ein Regenrennen auf fremden Auto zu bestreiten machte es sehr spannend. Zum Abschluss gab es wenigstens noch viele Punkte für die Bergmeisterschaft.

### Die Resultate zu Bergrennen 2011:

1. Reitnau	26.06.11	4. Platz
2. La Roche	02.07.11	2. Platz
3. La Roche	03.07.11	4. Platz
4. Anzère	24.07.11	6. Platz
5. Massongex	13.08.11	3. Platz
6. Massongex	14.08.11	5. Platz
7. St.Ursanne	21.08.11	Ausfall
8. Oberhallau	28.08.11	nicht am Start
9. Gurnigel	04.09.11	nicht am Start
10. Les Paccots	18.09.11	4. Platz (fremde Auto)



## Fazit

Trotz eines neuen „unbearbeiteten“ Zylinderkopfes konnten alle eigene Bestzeiten aus dem Vorjahr verbessert werden.

Der mega Abflug in St. Ursanne gab mir kein „Knacks“, freu mich schon auf weitere Bergrennen in Zukunft.

Renault Clio können auch schnell gefahren werden ☺

Trotz schlechtem Leistungsgewicht konnte ich auch am Berg mit der Konkurrenz oft gut mithalten ☺

### Total Schlussstand der Schweizermeisterschaften:

Slalom	Rang 53	von ca. 130 Teilnehmer
Bergrennen	Rang 33	von ca. 150 Teilnehmer

Joe Halter